

Forum

Coronapandemie aus der Sicht der pflegebedürftigen Person



Editorial

Hardy Landolt

Prof. Dr. iur. LL. M., Lehrbeauftragter an der Universität St. Gallen für Haftpflicht-, Privat- und Sozialversicherungsrecht, wissenschaftlicher Konsulent des Instituts für Rechtswissenschaft und Rechtspraxis der Universität St. Gallen sowie Rechtsanwalt und Notar, Glarus



Heidrun Gattinger

Prof., Dr. in Gesundheitswissenschaft, Leitung Institut für Angewandte Pflegewissenschaft, Ost – Ostschweizer Fachhochschule

Ansteckende Krankheiten sind ständige Begleiter der Menschheit – aktuell prüft das Coronavirus die intellektuellen, emotionalen und finanziellen Widerstandskräfte der Weltbevölkerung. Pflegebedürftige Personen, insbesondere Bewohner von Alters- und Pflegeheimen, werden besonders geprüft – sie sind nämlich zur überwiegenden Mehrheit die Opfer der derzeit grassierenden Pandemie. Vor dem Hintergrund der Herausforderungen ist es mehr als nur verständlich, dass verschiedene Auffassungen vertreten werden, wie konzeptionell mit der Pandemie umzugehen ist, und welche Personengruppen in welchem Umfang wie geschützt werden sollen. Blickt man in die – vielleicht manchmal in Eile – geschriebenen Gesetzes- und Verordnungsbestimmungen von Bund und Kantonen, erfährt man, dass die Sicherstellung der Gesundheitsversorgung und weniger der Schutz der besonders gefährdeten Personen oberste Priorität hat. Es mag dafür gute Gründe geben, irritiert aber die pflegebedürftigen Personen, die besonders schützenswert sind und vielleicht nicht den Geld-, aber den Blutzoll des Virus bezahlen.

Das vorliegende Forum richtet den Fokus auf die pflegebedürftigen Personen und die Herausforderungen, welche die Coronapandemie im Umgang mit der besonders gefährdeten Bevölkerungsgruppe an Wissenschaft, Gesetzgeber und Mitmenschen stellt. Es

ist wohl kein Zufall, dass sich viele Vertreter verschiedener Lebensbereiche bereit erklärt haben, einen Spot auf einen bestimmten Teilaspekt der Lebenswirklichkeit von pflegebedürftigen Personen mit oder ohne durchlebte Ansteckung zu werfen. *Ruth Baumann-Hölzle, Daniel Gregorowius, Diana Meier-Allmendinger, Rouven Brenner, Andreas Petrik, Robert Ammann, Stefan Berchtold, Daniel Häring, Meret T. Müller, Simone Weber* und *Hardy Landolt* befassen sich mit ethischen, juristischen, emotionalen und nicht zuletzt auch mit praktischen Fragen, Herausforderungen und Unzulänglichkeiten im Umgang mit pflegebedürftigen Personen während der bisherigen Pandemie, die wohl noch einige Zeit weiter andauern wird, weil Viren unartig zur Mutation neigen.

Die beiden Forumsverantwortlichen, Hardy Landolt und Heidrun Gattinger, danken den Autoren der Beiträge ganz herzlich für ihre Bereitschaft und wünschen Ihnen eine spannende Lektüre und – auch wenn Sie nicht zur Gruppe der besonders gefährdeten Bevölkerung zählen – weiterhin gute Gesundheit oder zumindest eine ebensolche Besserung!

Hardy Landolt/Heidrun Gattinger